

Neue Arbeitswelten

Transformation der Arbeitswelt
nach der COVID-19-Krise

Mai 2020

Die Coronakrise hat in den meisten Unternehmen in Österreich die Arbeitswelt auf den Kopf gestellt. Die digitale Transformation wurde innerhalb kürzester Zeit umgesetzt und Unternehmen sowie deren Mitarbeiter mussten sich sehr schnell auf die Veränderungen und die neuen Gegebenheiten einstellen.

Die Arbeitswelt hat sich nachhaltig verändert — flexibles Arbeiten, neue Prozesse und angepasste Strukturen wurden ermöglicht, Akzeptanz des mobilen Arbeitens geschaffen sowie Kompetenzaufbau im Bereich Digitalisierung stark gefördert.

Wie sieht die Lage in Österreich aus und wie können Unternehmen den Übergang in diese neue Arbeitswelt auch nach COVID-19 meistern?

Aktuelles aus Österreich



70% der Mitarbeiter möchten die gelegentliche Nutzung des Homeoffice nach der Coronakrise beibehalten.



Die Möglichkeit, **mobil zu arbeiten**, ist für **70% der Bewerber** ein **Top-Kriterium** bei der **Auswahl des Arbeitgebers**.



Mitarbeiter im Corona-Homeoffice beherrschen den **Umgang mit Video-Conferencing** und weiteren **digitalen Werkzeugen für virtuelle Zusammenarbeit und Kommunikation** und sind inzwischen intensiv mit diesen Tools vertraut.



Organisatorisch ist die **Zusammenarbeit auf Distanz in Teams** inzwischen gut eingespielt und Mitarbeiter haben Wege gefunden, wie sie weiterhin projektbasiert zusammenarbeiten können.



Der Übergang in die neue Arbeitswelt erfolgt in 3 Schritten, wobei Sie hier mit einer Durchlaufzeit von etwa 2 bis 3 Wochen in etwa rechnen sollten.

01 Workshop

1. Eingangsimpuls Prof. Bartz
„Welche positiven Veränderungen der Arbeitsweisen lassen sich für die Zeit nach COVID-19 mitnehmen?“

2. Stakeholder-Fokusrunde
Moderierter Erfahrungsaustausch mit Mikro-Impulsen von KPMG und Prof. Bartz, Inputs fließen direkt in eine Best-Practice-Map ein

3. Zusammenfassung und nächste Schritte
Review der entstandenen **Best-Practice-Map**, Festlegung der nächsten Schritte

(Dauer: 2 Stunden, max 15 Teilnehmer)

02 Fokusinterviews

Dem Workshop folgen dann **Fokusinterviews** mit weiteren ausgewählten Stakeholdern zur Validierung, Bewertung und zeitlichen Planung.

Die idealtypische Besetzung ist dabei ein **gemischtes Set an Vertretern** aus unterschiedlichen Fachbereichen (zB HR, IT, Facility Management).

(Dauer: 1 Stunde je Interview, max 5 Interviews)

03 Handlungsfelder

Nach den Fokusinterviews gibt es einen zusammenfassenden Bericht und eine Präsentation.

Im Bericht wird der weitere **Entwicklungspfad** in Form einer **„Transformation Map“** zusammengefasst.

Diese zeigt den Fahrplan und die Abhängigkeit der Maßnahmen für die Transformation.

Auf Basis dieser Grundlage können sie das **Momentum nutzen und schnell handeln**.

Praxis + Forschung = Ergebnisse zur Gestaltungen Ihrer Arbeitsweise

Neben umfangreichen Publikationen und Buchbeiträgen arbeiten wir in diesem Bereich auch im Rahmen einer Kooperation mit Prof. Michael Bartz vom Digital Business Transformation Forschungsbereich der IMC FH Krems zusammen.



Erich Thewanger
Partner

T+43 1 31332 3536
M+43 664 3046012
ethewanger@kpmg.at

Thomas Schmutzer
Director

T+43 1 31332 3292
M+43 664 88932002
tschmutzer@kpmg.at

kpmg.at

